



Mariachis Straßen- und Hochzeitsmusikanten?

LOS MARIACHIS DEL MARIACHI

Estimados Damas y Caballeros:

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, möglichst gut über das, was heutzutage Mariachimusik in Mexiko bietet, zu informieren. Zwischen den häufig in den Medien publizierten Klischeevorstellungen, die von Journalisten oft allzu leichtfertig bedient werden, und den Tatsachen klafft -auch wenn es um Mariachimusik geht- oft ein großer Unterschied.

So ist es z.B. sehr umstritten, ob der Name **Mariachi** wirklich aus dem französischen 'mariage' (=Hochzeit) oder nicht vielmehr von der inzwischen ausgestorbenen Sprache der Coca-Indianer (Nachfahren der Otomi- und Nahuatl-Indianer) abstammt. Den Vermutungen mancher mexikanischen Historiker nach sollen diese ihre Musiker schon in prähispanischen Zeiten 'mar-ia-chi' (=das, was im Laufen erklingt) genannt haben.

Insbesondere sind Mariachimusiker, wie es vielfach kolportiert wird, keineswegs immer lauthals singende, einseitig auf Hochzeiten spezialisierte „Hochzeitsmusiker“. Sie sind in der Regel auch keine, wie es im Allgemeinen unter dieser Bezeichnung verstanden wird, „Straßenmusiker“, die mehr schlecht als recht an irgendeiner Straßenecke auf **Almosen** wartend spielen. Zwar spielen sie in Mexiko auch viel auf den **Straßen**, aber gegen vorher vereinbartes Entgelt. Dieses wird traditionell in die dickbäuchige Bassgitarre hineingegeben, die sogenannte Guitarrón. Ein Instrument, das in Mexiko entwickelt wurde und nur dort gebaut wird. Wie ein uns freundlich gesonnener österreichischer Journalist kürzlich in einer Zeitung schrieb, sei „dieses Instrument nicht nur wegen der besseren Klangqualität so groß, sondern auch deshalb, damit es möglichst viel Platz bietet für die Gagen und Trinkgelder. Da Münzen so klappern, werden Scheine bevorzugt“.

Mariachis spielen natürlich u.a. häufig auf Hochzeiten. Wie die Unterhaltungskapellen hierzulande, spielen sie jedoch genauso bei zahlreichen anderen Anlässen. Unbekannt ist dem weit verbreiteten Schubladendenken auch, dass Mariachis oft in Konzertsälen und Kirchen auftreten. In letzteren umrahmen sie musikalisch Kirchenmessen und speziell auch Hochzeitsmessen, oder spielen dort Konzerte mit klassischer und Kirchenmusik. Konzerte, bei denen die Zuhörer gespannt dem Vortrag folgen und auch auf kleine Nuancen achten. In den durchgängig positiven Pressekritiken über uns heißt es: „...*Die Musiker sorgten dafür, dass spontane, oft mitreißende Lebensfreude ebenso überzeugend ins Publikum überschwappte wie die leisen, melancholischen Töne. Mut zum Gefühl, Mut zum spontanen Ausdruck – das zeichnet neben der virtuoson Beherrschung der Instrumente die Musiker von Los Mariachis del Mariachi aus. Dass sie mehrere begnadete Sänger in ihren Reihen haben, rundete den gelungen Auftritt ab*“.

Bei einer anderen Gelegenheit schrieb ein Kritiker: „...Zum Ausklang der Messe konzertierten die Mariachis noch eine gute halbe Stunde und setzten mit Auszügen aus der Oper Dichter und Bauer von Franz von Suppé und dem von Leonard Bernstein häufig als Zugabe dirigierten Huapango de Moncayo den absoluten musikalischen Höhepunkt. Tosen der Applaus der begeisterten Zuhörer war der Lohn für dieses einmalige musikalische Erlebnis“.

In der Hoffnung, dass Sie uns bald einmal persönlich hören können, verbleibe ich

con cordiales saludos

¡Hasta luego amigos!

